

## **NIEDERSCHRIFT**

über die am Dienstag, den 11.07.2023, um 19:30 Uhr, im Sitzungssaal des Verwaltungsgebäudes der Agrargemeinschaft stattgefundene 487. Sitzung des Ausschusses mit folgender

## **TAGESORDNUNG**

1. Begrüßung
2. Genehmigung der Niederschrift der 486. Sitzung des Ausschusses
3. Berichte des Obmanns
4. Beratung und Beschlussfassung über den Ankauf eines neuen Traktors
5. Beratung und Beschlussfassung über ein Bebauungskonzept einer Teilfläche des Grundstücks 1808/2 der KG Bürs
6. Beratung und Beschlussfassung zur Genehmigung der Vereinbarung mit dem Land Vorarlberg über die Errichtung einer Basisstation für den Digitalfunk BOS Austria (DF BOS-A) auf unserem Grundstück 2171/1 KG Vandans
7. Beratung und weiteres Vorgehen in Bezug auf die Wortmeldungen in der 67. Vollversammlung von Tschugmell Oswald (Waldbepflanzung), Tschofen Siegfried (Mountainbike-Strecke Schass, Einfahrt Schranke) und Tschohl Günther (Sagen- und Märchenweg, Bereich Schlössle)
8. Neuaufnahmen
9. Allfälliges

### **Anwesende:**

#### **Ausschussmitglieder (ASM):**

ASM Ing. Salomon Rainer, Teichgasse 1  
ASM Plangg Wilfried, Zimbastraße 6  
ASM DI Wachter Armin, Am Gufel 2a  
ASM Mair Kathrin, Unterrainweg 14/14  
ASM Grass Alexander, Unterrainweg 99  
ASM Tschugmell Florian, Aulandweg 8  
ASM Wachter Herbert, Rätikonstraße 2/1  
ASM Wachter Erwin, Werkstraße 18  
ASM BGM Bucher Georg, Rudigierstraße 12

#### **Aufsichtsratsmitglieder (ARM):**

ARM Säly Wolfgang, Schesastraße 31a  
ARM Jenni Wolfgang, Gamplumweg 3a  
ARM BEd Vonblon-Bürkle Sabrina, Schaßweg 1  
ARM Wachter Martin, Werkstraße 8d

#### **Ausschuss- und Aufsichtsrats-Ersatzmitglieder:**

ASM-Ers. Rettenberger Michael, Schaßweg 13, Tel: 0664-8015986228  
ASM-Ers. Burtscher Isolde, Unterrainweg 58, Tel: 0664-73168613  
ARM-Ers. Meyer Martin, Laschierweg 2b, Tel: 0664-9180035

**Entschuldigt:**

ASM-Ers. Butzerin Bernhard, ASM-Ers. Witwer Manuel, ARM-Ers. Witwer Paulus und Betriebsleiter Berthold Michael (Urlaub).

**1. Begrüßung**

Der Obmann begrüßt die Anwesenden, bedankt sich für das Kommen und eröffnet um 19:30 Uhr die 487. Sitzung des Verwaltungsausschusses der Agrargemeinschaft Bürs.

Die Tagesordnung wurde mit dem Einladungsschreiben vom 30. Juni 2023 per E-Mail rechtzeitig übermittelt.

Die Beschlussfähigkeit ist durch die Anwesenheit von mehr als vier Ausschussmitgliedern gegeben.

Die Tagesordnung wird vom Ausschuss **einstimmig genehmigt**.

**2. Genehmigung der Niederschrift der 486. Sitzung des Ausschusses**

Die Niederschrift der 486. Sitzung des Ausschusses wurde per E-Mail am 24. April 2023 den Ausschuss-, den Aufsichtsrats- sowie deren Ersatzmitgliedern zugeschickt.

Auf Wunsch von Säly Wolfgang wird seine Wortmeldung am Ende des Tagesordnungspunktes 5., auf Seite 8, welche in der Niederschrift folgend lautet:

*„Wolfgang Säly ergänzt, dass in manchen Bereichen eine Planung schwierig ist, aber der Betriebserfolg zähle. Das Ergebnis 2022 ist sehr erfreulich und die Vorschau/Budgetierung für 2023 transparent und stimmig ausgearbeitet.“* geändert in: *„Wolfgang Säly ergänzt, dass für das Geschäftsjahr 2022 das erste Mal ein Rechnungsvoranschlag gemacht wurde. Für manche Bereiche sei es schwierig eine genaue Vorausschau zu machen (die Abweichungen lassen sich aber erklären), bei anderen Kostenstellen stimmt der Voranschlag mit den Zahlen im Rechnungsabschluss jedoch gut überein. Das Ergebnis des Geschäftsjahres 2022 ist sehr erfreulich und die Vorschau/Budgetierung für 2023 transparent und stimmig ausgearbeitet.“*

Die Niederschrift wird vom Ausschuss in der heutigen Sitzung mit der oben genannten Ergänzung **einstimmig genehmigt**.

**3. Berichte des Obmanns****Besprechung mit illwerke vkw – Lünenseewerk II**

BGM Bucher Georg, der Betriebsleiter Berthold Michael und Obmann Salomon Rainer haben an einer Besprechung mit illwerke vkw (DI Wachter Stefan, MMag. Mangeng Daniel) teilgenommen. In Brand sind Gerüchte im Umlauf, dass beim Bau mit täglich 700 LKW Fahrten zu rechnen sei. Um diesen Gerüchten entgegen zu wirken, haben illwerke vkw zur Besprechung geladen. Im Zuge der Besprechung wurde über den derzeitigen Planungsstand informiert. Für den Zugang zum Bereich Ochsenalpe werden derzeit zwei Stollen-Varianten überlegt. Eine Variante ist von Schattenlagant aus und die andere von Maggenz aus. Beide Varianten haben Vor- und Nachteile. Der Stollen von Maggenz hätte eine Steigung von 12 %.

Angeblich ist eine Erschließung der Ochsenalpe mit Seilbahn nicht möglich.

Unsererseits wurde wieder darauf verwiesen, dass eine Wegerschließung der Ochsenalpe nicht gewünscht wird.

Die Beton-Aufbereitung soll vor Ort mit dem anfallenden Ausbruchmaterial durchgeführt werden.

Der Obmann hat den Wunsch auf Verlegung der 220-kV-Freileitung (Dellmensingen Ost, Bludenz West) vom Ortsgebiet Richtung Bürserwald deponiert.

Grass Alexander regt an, bei Gesprächen mit illwerke vkw, Wasser und Strom für die Ochsenalpe mit anzudenken.

### **Vermietung Zimbahüsle – Wegfreigabe**

Die Vermietung des Zimbahüsle beginnt Anfang Mai. Im heurigen Jahr hat illwerke vkw die Benützung der Straße ins Rellstal erst Anfang Juni freigegeben und alle Wegbenützer darauf hingewiesen, dass eine Benützung der Straße bei Wetterextremen nicht erfolgen darf.

Die Benützung der Straße vor der Freigabe durch illwerke vkw erfolgt illegal. In einem Schadensfall liegt die Verantwortung bei der Agrargemeinschaft.

Der Vorstand und der Betriebsleiter übernehmen die Verantwortung für die Benützung der Rellstalstraße vor der Freigabe durch die illwerke vkw nicht.

Es wird vom Vorstand beschlossen, die Vermietung des Zimbahüsle erst ab Juni, nach der Freigabe der Rellstalstraße durch die illwerke vkw, zu ermöglichen.

Herbert Wachter fragt, wie die Haftungssituation für die Bauern bei Auffahrt zur Alpe ist, wenn der Weg noch nicht freigegeben ist. Diese erfolgt auf eigene Gefahr und die Agrar übernimmt keine Haftung. Der Obmann sichert zu, dass diesbezüglich nochmals Gespräche mit illwerke vkw geführt werden.

**Walser Leo** hat sich für die Holzspende der Agrargemeinschaft für die Sanierungsarbeiten an den Gebäuden der Nonnenalpe bedankt. Der Obmann hat Walser Leo nochmals über das Vorkaufsrecht der Agrar an der Nonnenalpe angesprochen und Walser hat zugesichert, diesen Wunsch bei der Diözese zu deponieren.

### **Anbindung des Spritzenbaches an die Ill – Zustimmung zur Inanspruchnahme von Grundstücken / Vereinbarung zw. Illwerke vkw und Agrar**

Als ökologische Aufwertung der Anbindung des Spritzenbaches an die Ill plant die illwerke vkw im Mündungsbereich bauliche Maßnahmen. Der Einmündungswinkel des Spritzenbaches in die Ill wird umgebaut, um den Unterlauf des Spritzenbaches für Fische zugänglich zu machen. Für diese Maßnahme ist die Inanspruchnahme von Grundstücken der Agrargemeinschaft nötig.

Da die Grundstücke 1311/1, 1311/2 und 1312 bei der Werkstraße noch immer nicht zu Gunsten der Agrargemeinschaft verbüchert wurden, werden derzeit keine weiteren Vereinbarungen mit der illwerke vkw unterschrieben. Zudem sollen die Maßnahmen vor Ort mit illwerke vkw besichtigt werden.

### **Festakt Zimba-Besteigung**

Susanne Schönherr von Montafon Tourismus hat in einem Mail über die Jubiläumsfeier zur Zimba-Besteigung informiert. Es ist geplant, von 8. bis 10. September 2023 verschiedene Veranstaltungen durchzuführen.

### **Vermessung Alvierbach**

Mit Vertretern des öffentlichen Wasserguts und der Gemeinde hat eine Begehung der vorgeschlagenen Grenze im Bereich Alvier stattgefunden. Beim vorgeschlagenen Grenzverlauf hätte die Agrargemeinschaft ca. 2000 m<sup>2</sup> Grund abgeben müssen. Diesem Vorschlag wurde seitens Agrar nicht zugestimmt. Es wird vom Vermessungsbüro Bolter und Schösser ein neuer Vorschlag ausgearbeitet mit unserem Wunsch eines 1 zu 1 Grundabtausches.

### **Gedenkmesse für die Lawinenopfer auf der Nonnenalpe**

Die Gedenkmesse für die bei dem Lawinenunglück vor 50 Jahren Verstorbenen findet

am 16.9.2023 auf der Nonnenalpe statt. Der Termin wird auf unserer Homepage bekannt gegeben. Es gibt keinen Ersatztermin.

### **Gasthaus Traube**

In der 485. Sitzung am 14.03.2023 hat der Obmann über das Gasthaus Traube berichtet und informiert, dass sich die Pächter eine langfristige Zusammenarbeit vorstellen können. Am 8. Mai 2023 hat Kegele David dem Obmann mitgeteilt, dass sie das Pachtverhältnis mit der Agrar auflösen wollen, weil sie einen Gastbetrieb in Brand übernehmen möchten. Er habe jedoch für uns einen Nachfolger. Mit dem von Kegele vorgeschlagenen Nachfolger, Amann Manuel aus Koblach, hat der Vorstand am 13. Mai 2023 das erste Gespräch geführt. Es wurden auch mit weiteren möglichen Pächtern Gespräche geführt, letztendlich haben wir uns für Ammann Manuel entschieden. Amann Manuel hat von uns eine schriftliche Zusage erhalten und er möchte das Gasthaus Traube im September 2023 wieder eröffnen.

### **Bauvorhaben Beckhoff – Vorbesprechung bei der BH Bludenz**

Zum Bauvorhaben der Firma Beckhoff hat bei der BH Bludenz eine Vorbesprechung mit den verschiedenen Sachverständigen stattgefunden. Die Niederschrift von dieser Besprechung ist bereits eingelangt und die Stellungnahmen sind durchwegs positiv. Vergangenen Freitag (07.07.2023) wurden der Behörde die Einreichunterlagen übergeben. Es wird damit gerechnet, dass die Bauverhandlung in den nächsten 4 Wochen stattfindet.

### **Nahwärme Bürs / Bludenz**

Der Aufsichtsrat von illwerke vkw hat der GmbH Gründung zugestimmt. In der Stadtvertretungssitzung der Stadt Bludenz wurde einer Beteiligung grundsätzlich zugestimmt, jedoch wurde von einzelnen Stadtvertretern eine unabhängige Prüfung des GmbH-Vertrages gefordert.

### **Umbau der 110-kV-Freileitung der ÖBB**

Am 27.6.2023 haben Betriebsleiter und Obmann an einem Lokalausgangsschein der 110-kV-Freileitung der ÖBB teilgenommen. Die ÖBB wird zwischen März und Oktober 2024 die 110-kV-Freileitung sanieren und benötigt dazu eine Zufahrt und ca. 500 m<sup>2</sup> Grund als Lagerfläche für die Sanierungsarbeiten. Der Mast 36 wird erneuert und neue Leiterseile werden aufgelegt. Im Dienstbarkeitsvertrag zwischen der Agrargemeinschaft und der ÖBB ist die Instandhaltung der Freileitung geregelt. Es ist keine Spannungserhöhung und keine Übertragungskapazitätserhöhung geplant. Für das geplante Erdseil mit integriertem Lichtwellenleiter wird eine neue Vereinbarung abgeschlossen, in dieser soll auch die Entschädigung geregelt werden.

### **380-kV-Freileitung Bürs – Staatsgrenze (Dellmensingen)**

Von illwerke vkw wurde mitgeteilt, dass an oben genannter Leitung in den Jahren 2023 und 2024 Korrosionsschutzarbeiten durchgeführt werden. Im Jahr 2023 sind Arbeiten im Abschnitt von Ludesch bis Bürs, von Juli bis Oktober geplant. Ab April 2024 wird die Durchführung wieder fortgesetzt. Die Benutzung unserer Grundstücke 1808/2 und 1800/2 ist im Dienstbarkeitsvertrag geregelt. Die Korrosionsschutzarbeiten werden durch die Fa. SEPERO ausgeführt.

### **EJ Zaluanda**

Mit dem Obmann der GJ Vandans, Burkhart Wachter, fand am 27.6.2023 eine Besprechung in Bürs statt, bei welcher der Vorstand und der Betriebsleiter teilgenommen haben. Wachter informierte den Vorstand über die Situation mit Pächter Werner Deuring, welcher im Frühjahr die Verlängerung des Pachtverhältnisses zugesagt hat. Derzeit hat Deuring die GJ Vandans, EJ Zaluanda, EJ Platzis, EJ Lün-Lünersee gepachtet. Wachter berichtet, dass Deuring möglicherweise eine Trennung der Reviere beabsichtigt. Seiner Meinung hätte diese Trennung für die Rotwildbewirtschaftung negative Auswirkungen.

Der Vorstand und der Betriebsleiter sind auch der Meinung, dass eine Trennung der GJ Vandans und der EJ Zaluanda negative Auswirkungen auf die Rotwildbewirtschaftung hat und somit nicht sinnvoll ist. Am Freitag den 7.7. fand eine Besprechung mit Deuring Werner, Wachter Burkhard und Wachter Armin statt. Wachter Armin berichtet kurz über diese Sitzung.

Der Stand Montafon sei mit dem jetzigen Pächter Deuring Werner unzufrieden, weil er in Vandans zu wenig Abschüsse getätigt habe. Der Stand möchte den Jagddruck mit eigenen Jägern aus dem Montafon erhöhen. Das möchte Deuring auf keinen Fall. Laut Wachter Armin scheitert es an der Kommunikation. Es findet nochmals ein Gespräch zwischen dem Stand Montafon und Deuring statt. Grass Alexander ersucht eindringlich, dass die Jagdgebiete nur gemeinsam verpachtet werden. Ansonsten gibt es nur Probleme, was die Erfahrungen aus der Vergangenheit zeigen. Herber Wachter unterstützt diese Bitte.

Ein **Grundbenützungsbereinkommen (Leitungsrecht) mit illwerke vkw** über die Verlegung eines Mittelspannungs-Erdkabel u. Lichtwellenleiters von der Trafostation 8 Sportplatz zur projektierten Trafostation 15 Außerfeld wurde abgeschlossen. Mit diesem Kabel wird auf unseren Wunsch ein Niederspannungskabel mitverlegt für eine eventuelle Elektrifizierung der Schranke bzw. sonstiger Gerätschaften. Der Obmann zeigt Pläne von der geplanten Kompakt-Trafostation 15 Außerfeld. Über die Aufstellung der gepl. Trafostation 15 Außerfeld auf unserem Grundstück wird von illwerke vkw ein Dienstbarkeitsvertrag ausgearbeitet und dieser ist anschließend vom Ausschuss zu genehmigen.

### **Einräumung land- und forstwirtschaftliches Bringungsrecht für Vonbank Michael über GST 1173**

Vonbank Michael beabsichtigt auf GST 1106/1 einen Acker für Selbstversorgung anzulegen und auf GST 167/10 ein landwirtschaftliches Gebäude zur Unterbringung von land- und forstwirtschaftlichen Geräten zu errichten.

Zur Zufahrt benötigt Vonbank mehrere fremde Grundstücke (Geiser Gisela und Franz, Wilfinger Nicole und Stefan, Bestenbostel Angelika, Vonbank Edmund, Bürkle Elfriede und Sigurd) und hat der Agrar eine Vereinbarung über das GST. 1173 vorgelegt.

Der Vorstand hat beschlossen, das land- und forstwirtschaftliche Bringungsrecht über GST 1173 Vonbank einzuräumen, wenn alle anderen Grundbesitzer die Vereinbarung ebenfalls unterzeichnen. Auf der Vereinbarung ist angemerkt, - „nicht für gewerbliche Zwecke“.

### **Biotop**

Zusammen mit der Gemeinde Bürs und einer Abteilung der Firma Hilti Thüringen wurden Erneuerungsarbeiten am Biotop auf der Schass vorgenommen. Es wurden neue Holzstege errichtet, der Fußweg geschottert und das gefährliche Totholz entfernt. Auf unserer Homepage sind Fotos dazu zu sehen.

Der **Trinkwasserbehälter beim Rellshüsle** wurde gemeinsam mit einem Mitarbeiter der Gemeinde Vandans eingebaut. Die Arbeiten sind abgeschlossen und die Kosten werden, wie vereinbart, an illwerke vkw weiterverrechnet.

Umfangreiche **Quellsanierungen** in der Alpe Salonien wurden von unserm Personal mit großen Anstrengungen vorgenommen. Dazu kann in der nächsten Sitzung der Betriebsleiter mehr berichten.

Die Arbeiten bei der **Lärchenweide auf dem Zalum** sind zu 80% fertiggestellt. Die Firma Kessler hat eine terminisierte Baustelle abzuwickeln, anschließend werden die Arbeiten durch die Fa. Kessler fortgesetzt.

### ORF III – „Landleben Brandnertal“

Popup-Media, TV+Film, macht eine Fernsehdokumentation für ORF III für die Sendeschiene „Landleben“ aus dem Brandnertal.

In diesem Zusammenhang würde der Regisseur Leo Bauer sehr gerne die Agrargemeinschaft und Ihre Aktivitäten einbinden. Das „Landleben“-Format zielt auch auf das „Miteinander“, das Gemeinsame in den Regionen und das Vereinsleben ab.

Drehtage sind voraussichtlich von 29.7.-3.8.2023.

Die Agrar hat sich bereit erklärt mitzumachen. Für Vorschläge des Ausschusses, woüber berichtet werden soll, ist der Obmann dankbar.

## 4. Beratung und Beschlussfassung über den Ankauf eines neuen Traktors

Beim derzeitigen Traktor handelt es sich um einen Traktor der Firma Valtra aus Finnland. Der Traktor hat nur drei Zylinder und nur 75 PS und ist somit für unsere Tätigkeiten nicht entsprechend leistungsstark. Der zur Anschaffung vorgesehene Traktor der Type Valtra N155eD war bei uns bereits leihweise im Einsatz und unser Forstpersonal sprach sich klar für diesen Traktor aus. Da die Firma Valtra speziell für den Forstbereich entsprechende Traktoren produziert, die Firma BAYWA eine Werkstatt für diese Traktortype in Frastanz betreibt und uns den alten Traktor zu guten Konditionen zurücknimmt, wurde im Vorstand beschlossen, dem Ausschuss die Empfehlung zu geben, den oben genannten Traktor anzuschaffen.

Die Anschaffungskosten des vorhandenen Traktors im Jahr 2015 betrug € 68.000,00 und BAYWA würde diesen um € 45.000,00 zurücknehmen. Der Wertverlust in 8 Jahren liegt bei € 23.000,00. Wenn wir den bestehenden Traktor länger überbeanspruchen, kann dies teure Reparaturen verursachen und ein Verkauf wird dann schwieriger.

Das Angebot für den Forstraktor wurde von BAYWA nochmals überarbeitet, und wie folgt angeboten:

<b>Forstraktor Valtra N155eD</b>	<b>€</b>	<b>165.900,00</b>
<b>Zusatzausrüstung:</b>		
Kabinenschutz	€	7.500,00
Bodenschutz	€	2.960,00
Tankschutz	€	1.857,00
Stahlbox	€	1.900,00
Lieferung Slowenien – Frastanz	€	3.000,00
<b>Zwischensumme</b>	<b>€</b>	<b>183.117,00</b>
Rüchnahme Valtra N93	€	- 45.000,00
Greifschaufel 3 Punkt	€	- 800,00
<b>Gesamtkosten</b>	<b>€</b>	<b>137.317,00</b>

Tschugmell Florian findet den Preis für den Traktor sehr hoch und er schlägt vor, diese Traktortype noch von einer anderen Firma anbieten zu lassen. Die Traktortype sei aber sicher bestens geeignet.

Der Vorschlag Tschugmells wird begrüßt und der Obmann stellt den Antrag, für das gleiche Modell mit Zusatzausrüstung ein Vergleichs-Angebot einzuholen. Sollte das zweite Angebot günstiger sein, ist nochmals nachzuverhandeln. Es wird jedoch heute die Anschaffung des Traktors der Type Valtra N155eD mit der angeführten Zusatzausrüstung mit Anschaffungskosten in Höhe von € 183.117,00 beschlossen.

Für unseren gebrauchten Traktor Valtra N93 und die Greifschaufel bekommen wir von BAYWA € 45.800,00. Sofern Tschugmell Florian für die Greifschaufel Verwendung hat, bekommt er diese zum Preis von € 800,00 zuzüglich USt.

Der Antrag des Obmanns wird vom Ausschuss **einstimmig** angenommen.

## **5. Beratung und Beschlussfassung über ein Bebauungskonzept einer Teilfläche des Grundstücks 1808/2 der KG Bürs**

Wie in der 486. Sitzung am 18.04.2023 berichtet, ist die Firma Smatrics EnBw, mit Firmensitz in Wien, auf der Suche nach geeigneten Grundstücken zur Errichtung von Ladestationen für Elektrofahrzeuge.

Der Obmann hat diesbezüglich auch Kontakt mit illwerke vkw aufgenommen und es fand am 22. Mai 2023 eine Standortbesichtigung mit illwerke vkw und einem Planungsbüro statt.

Nach interner Abklärung wurde dem Obmann letzte Woche mitgeteilt, dass seitens illwerke vkw Interesse besteht, eine Teilfläche des Grundstückes 1808/2 zur Errichtung von Ladestationen im Baurecht zu pachten.

Weiters haben wir über dieses Grundstück schon mehrere Anfragen von Firmen aus der Region (Hauweis, Scheier, simple wash) bezüglich Errichtung von Waschboxen erhalten. Wir haben bisher immer eine Absage erteilt – wenn Waschboxen, dann möchte die Agrar diese selbst errichten, so die Meinung des Vorstands.

Um die Errichtungsmöglichkeiten und Errichtungskosten zu klären, wurde die Firma Ehrle SB-Waschtechnik GmbH, Schramm Wolfgang, zu einer Besprechung eingeladen. Die Errichtung von 4 Waschboxen würde laut Auskunft von Schramm ca. € 400.000,00 bis 600.000,00 kosten und sich in 5-6 Jahren amortisieren. Schramm hat uns ein Richtpreisangebot über 4 SB-Waschplätze und eine Potenzialanalyse (Wirtschaftlichkeitsberechnung) erstellt. Eine Wirtschaftlichkeit ist gegeben.

Um nicht unnötige Zeit und Arbeit zu investieren, möchte der Vorstand wissen, wie der Ausschuss dazu steht. Soll die Agrar Waschboxen errichten und wie steht der Ausschuss zur Vergabe einer Teilfläche im Baurecht an die illwerke vkw zur Errichtung von E-Ladestationen?

Die ASFINAG hat das Grundstück noch bis Jahresende 2023 gepachtet.

BGM Bucher Georg erwähnt, dass die Fläche mit diesem Konzept nicht gut genutzt wäre. Es handle sich um das letzte sehr hochwertige Betriebsgebiet in Bürs. Das Konzept biete keinen Mehrwert für die Bevölkerung und keine Arbeitsplätze. Er wünscht sich ein Bebauungskonzept – was ist auf dieser Fläche maximal möglich und es sollen nochmals Gespräche mit interessierten Firmen geführt werden. Eine Liste der Firmen, welche über die Gemeinde angefragt haben, wird dem Obmann zur Verfügung gestellt.

Florian Tschugmell hinterfragt die Aufgabe der Agrar als Betreiber von Autowaschboxen.

Der Obmann berichtet, dass eine Bebauung des Grundstücks mit größeren Gebäuden nicht möglich sei. Das gesamte Grundstück sei mit der Dienstbarkeit des Mastes und der 400-kV-Hochspannungsleitung belastet und zusätzlich bestünden Bauverbotszonen der ASFINAG (Abstand zur Autobahn). Die Betriebe, die bisher Interesse an diesem Grundstück gezeigt haben, haben aus diesem Grund eine Absage erteilt.

Nach längerer Diskussion wird beschlossen, diesen Tagesordnungspunkt auf die nächste Sitzung, die voraussichtlich Mitte September 2023 stattfindet, zu vertagen.

## **6. Beratung und Beschlussfassung zur Genehmigung der Vereinbarung mit dem Land Vorarlberg über die Errichtung einer Basisstation für den Digitalfunk BOS Austria (DF BOS-A) auf unserem Grundstück 2171/1 KG Vandans**

In mehreren Sitzungen wurde über die Errichtung einer Relaisstation in der Alpe Salonien berichtet. Die Relaisstation kann nun doch direkt an den Traforaum der Schieberkammer von Illwerke vkw angebaut werden.

Der Obmann zeigt nochmals die Pläne und liest die Vereinbarung mit dem Land Vorarlberg vor.

Als Entgelt für die Bereitstellung des Grundstücks wird einvernehmlich der Betrag von Euro 1.200,00 jährlich festgelegt. Es wird eine Anpassung des Entgelts vereinbart, wenn bei vergleichbaren Standorten höhere Entgelte geleistet werden, sowie Wertbeständigkeit des vereinbarten Betrags. Die Wertsicherung erfolgt nach dem von der Statistik Austria verlautbarten Verbraucherpreisindex 2015. Ausgangsbasis für diese Wertsicherung ist die für den Monat Oktober 2021 verlautbarte Indexzahl.

Die Anpassung des Entgelts auf Grund dieser Wertsicherung erfolgt jährlich. Für die Berechnung der Wertänderung ist der jeweilige Oktoberindex eines Jahres mit Wirksamkeit ab dem jeweils folgenden 1. Jänner heranzuziehen.

Nach Beantwortung der Fragen stellt der Obmann den Antrag, der Ausschuss möge der Vereinbarung mit dem Land Vorarlberg über die Errichtung einer Basisstation für den Digitalfunk BOS Austria auf unserm Grundstück 2171/1 KG Vandans seine Zustimmung erteilen.

Der Antrag des Obmanns wird vom Ausschuss **einstimmig** zugestimmt.

## **7. Beratung und weiteres Vorgehen in Bezug auf die Wortmeldungen in der 67. Vollversammlung von Tschugmell Oswald (Waldbepflanzung), Tschofen Siegfried (Mountainbike-Strecke Schass, Einfahrt Schranke) und Tschohl Günther (Sagen- und Märchenweg, Bereich Schlössle)**

Über die vorgebrachten Wortmeldungen bei der letzten Vollversammlung der Agrargemeinschaft hat der Vorstand in der letzten Vorstandssitzung beraten und möchte dazu die Meinung des Ausschusses einholen.

Sagen- und Märchenweg Bereich Schlössle: dieses Vorhaben wurde von der Agrar schon einmal abgelehnt, seitens der Gemeinde besteht auch kein Interesse für einen Ausbau. Der Ausschuss schließt sich dem Vorschlag des Vorstands an, den Weg in der jetzigen Form zu belassen.

Über einen besseren Ausbau zur Umgehung der Schranke beim Schassweg für die Radfahrer und die Bepflanzung von Apfelbäumen im Wald zur Wertholzerzeugung wird ebenfalls beraten. Der Ausschuss sieht derzeit keine Notwendigkeit zur Umsetzung.

## **8. Neuaufnahmen**

Es liegen zwei Ansuchen vor:

**Vonbank Theresa**, Am Gufel 12/2, 6706 Bürs (Ansuchen vom 23.06.2023) - Tochter des Mitglieds Vonbank Michael. Vonbank Michael ist eingetragen im Mitgliedsbuch unter der Nr. 0478 (Band II).



**Benz Rebecca**, Unterrainweg 12/9, 6706 Bürs (Ansuchen vom 5.07.2023) - Tochter des Mitglieds Tschol Günter. Tschol Günter ist eingetragen im Mitgliedsbuch unter der Nr. 0616 (Band II).

Die Neuaufnahmen wurden vom Obmann geprüft. Die oben Genannten erfüllen lt. Verwaltungs- und Nutzungssatzung der Agrargemeinschaft Bürs, § 4 Erwerb der Mitgliedschaft, die Anforderungen.

Der Obmann stellt daher den Antrag, die Genannten als ordentliche Mitglieder mit heutigem Tage (11.07.2023) in die Mitgliederliste aufzunehmen.

Der Ausschuss stimmt den Neuaufnahmen **einstimmig** zu.

## 9. Allfälliges

Burtscher Isolde informiert sich über den Felsbruch in der vergangenen Woche.

Witwer Paulus hat sich schriftlich bei der Agrar für die sehr informative und spannende Waldbegehung mit Betriebsleiter Berthold Michael bedankt und regt an, dies zu wiederholen.

Der Obmann berichtet, eine solche Waldbegehung öfters zu machen und dazu auch interessierte Mitglieder einzuladen. Im Herbst soll das für die Mitglieder angeboten werden.

Armin Wachter informiert, dass in der Nähe vom Pflanzgarten Probebohrungen für die geplante Bodenaushubdeponie „NIKADENAS“ durchgeführt wurden. Es handelt sich hier nicht um das Projekt „GAFADURA“.

Florian Tschugmell schlägt vor, die Bäume neben der neu aufgerichteten Steinmauer beim alten Schassweg zu entfernen, damit die Steinmauer nicht unter der Last der Bäume zusammenbricht.

Ende der Sitzung 21:16 Uhr

Schriftführerin:



**Kathrin Mair**

Der Obmann



**Rainer Salomon**